



Amtsblatt

der Gemeinde Großolbersdorf

mit den Ortsteilen Hohndorf, Hopfgarten und Grünau



Herausgeber: Gemeinde Großolbersdorf, Am Rathaus 8, 09432 Großolbersdorf – Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Uwe Günther oder der von ihm Beauftragte. Für den Inhalt der Beiträge zeichnen sich die Verfasser selbst verantwortlich.
Herstellung: Druckerei Gebrüder Schütze GbR, OT Gehringwalde, Hauptstraße 14 a, 09429 Wolkenstein, Telefon 037369 9444, Fax 9942,
E-Mail: info@druckerei-schuetze.de, www.druckerei-schuetze.de

Jahrgang 2017

Mittwoch, 25. Oktober 2017

Nummer 10

54. Erzgebirgs-Taubenschau



Der Großolbersdorfer
Rassegeflügelzuchtverein veranstaltet

vom 17. bis 19. November 2017

die nunmehr schon 54. Erzgebirgs-Taubenausstellung. Sie findet in der **Sport-halle Großolbersdorf** statt. 1.400 Tauben der verschiedensten Rassen und Farbenschläge werden den Preisrichtern zur Bewertung vorgestellt. Es haben wieder Züchter aus ganz Deutschland ihre Rassetiere zur Ausstellung angemeldet.

Wir hoffen, dass die 54. Ausstellung reibungslos und für die Züchter erfolgreich verläuft.



Geöffnet ist die Taubenschau:

Freitag 13:00 bis 18:00 Uhr

Sonnabend 09:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag 09:00 bis 14:00 Uhr



Wir wünschen allen Ausstellern und Besuchern einen angenehmen Aufenthalt in unserer Ausstellung und viel Freude beim Betrachten der Tiere.

Amtliche Nachrichten

Beschlüsse der 35. Sitzung des Gemeinderates – öffentlicher Teil – vom 26.09.2017

Beschluss Nr. GR 213/09/17

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden.

Informationen der Gemeindeverwaltung

Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung und ihrer Einrichtungen

Zentrale 037369 141-0
 Fax 037369 141-20
 E-Mail: info@grossolbersdorf.de
 Internet: www.grossolbersdorf.de



- Sekretariat** Frau Fiedler Telefon 141-0
 sekretariat@grossolbersdorf.de
- Kultur, Sport, Fremdenverkehr, Soziales**
 Frau Gottschalk Telefon 141-12
 kultur@grossolbersdorf.de
- Personalwesen** Frau Reinhold Telefon 141-14
 personal@grossolbersdorf.de
- Buchungswesen/Steuern**
 Frau Ficker Telefon 141-15
 steuern@grossolbersdorf.de
- Rechnungswesen/Friedhof Hohndorf**
 Frau Rehle Telefon 141-15
 rechnungswesen@grossolbersdorf.de
- Kämmerer** Herr Köhler Telefon 141-16
 kaemmerer@grossolbersdorf.de
- Bauamt** Herr Schreiter Telefon 141-33
 bauamt@grossolbersdorf.de
- Wohnungs- und Grundstückswesen**
 Herr Seifert Telefon 141-17
 wohnungen@grossolbersdorf.de
- Ordnungsamt, Gewerbeamt, Amtsblatt**
 Frau Weber Telefon 141-18
 standesamt@grossolbersdorf.de
- Kindergarten Großolbersdorf**
 Telefon 9982 Fax 845837
 kindergarten@grossolbersdorf.de
- Kindergarten Hohndorf**
 Telefon 03725 288002
- Grundschule Großolbersdorf**
 Telefon 6451 Fax 87794
 gs.grossolb.mende@web.de
- Frühhort/Grundschule**
 Telefon 84878
- Hort Mehrzweckgebäude Meyweg**
 Telefon 845836
- Sättlerhaus** Telefon 9983
- OTV Hohndorf** Telefon 03725 22261

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

OTV Hohndorf

Donnerstag 08:30 – 12:00 und 12:30 – 16:00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters Uwe Günther

Dienstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes und des Standesamtes Drebach OT Scharfenstein, August-Bebel-Straße 25 B,

Telefon 03725 7074-16 oder 7074-17

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Kalender

Der **Kalender 2018** von Großolbersdorf ist ab sofort zum Preis von 5,00EUR im Rathaus erhältlich.

Informationen des Bürgermeisters

Ein Dankeschön an alle Mitglieder der Wahlvorstände

Ich möchte mich im Namen der Gemeindeverwaltung und in meinem eigenen Namen bei allen Mitglieder der Wahlvorstände bei der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 ganz herzlich für Ihre Einsatzbereitschaft und Ihre verantwortungsvolles Engagement bei der Durchführung der Wahl bedanken. Sie trugen alle dazu bei, dass die Wahlhandlungen reibungslos verliefen und dass stets ein zügiger Ablauf gesichert war.

Großolbersdorf, 25. September 2017


 Uwe Günther
 Bürgermeister

Gedenken zum Volkstrauertag 2017

Anlässlich des Volkstrauertages werden die Einwohner unserer Gemeinde am Sonntag, dem 12.11.2017 eingeladen, an den Gedenkfeierlichkeiten teilzunehmen.

Diese finden in Großolbersdorf an der Kirche nach dem Gottesdienst, ca 11:00 Uhr, sowie in Hopfgarten am Kriegerdenkmal um 14:00 Uhr statt. An den Gedenkstätten wird Blumenschmuck niedergelegt.



Ordnungsamt

Hinweise für die Bürger von Großolbersdorf

Bäume, Sträucher und Hecken an öffentlichen Straßen rechtzeitig zurückschneiden

Wir fordern erneut einige Grundstückseigentümer, Pächter und sonstige Nutzer von Grundstücken auf, ihre Hecken, Bäume und Sträucher so zu beschneiden, dass sie nicht in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, so z. B. Fußgänger und auch den Fahrverkehr behindern.

Vielerorts sind es heraushängende Hecken und Sträucher, die durch zu breites Wachstum und schlechten Schnitt eben diesen Verkehrsraum beeinträchtigen. Außerdem ist es enorm wichtig, dass keine Verkehrszeichen verdeckt werden.

Es besteht deshalb Veranlassung, auf § 27 des Straßengesetzes hinzuweisen, wonach Anpflanzungen und Zäune sowie Stapel und Haufen und andere mit Grundstücken nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt oder unterhalten werden dürfen, wenn sie die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen.

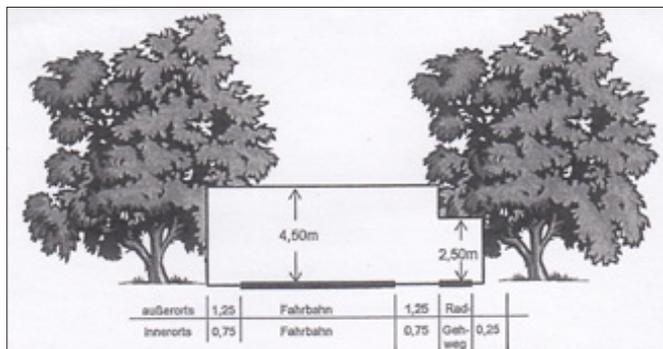
Es ist leider immer wieder festzustellen, dass teilweise die Zweige des Bewuchses entlang der Straßen und Wege in den öffentlichen Verkehrsraum hineinreichen und den Verkehr behindern. Kreuzungen und Einmündungen sind schlecht einsehbar. Fuß- und Radwege werden durch unkontrolliert wucherndes Grün immer schmaler. Straßenlampen und Verkehrszeichen sind oft durch privates Grün zugewachsen. Dieser „Wildwuchs“ beeinträchtigt sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Orientierung aller Verkehrsteilnehmer.

Als Grundstückseigentümer sind Sie verkehrssicherungspflichtig. Sie haften für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs Ihrer Begrünung entstehen können. Daher sollten Sie im Interesse der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer folgende Hinweise beachten:

- Über den Fahrbahnen ist ein Bereich von 4,50 m Höhe und über den
- Geh- und Radwegen von 2,50 m Höhe freizuhalten (Lichtraumprofil), damit Fahrzeuge beziehungsweise Fußgänger und Fahrradfahrer die öffentlichen Straßen entsprechend ihrer Bestimmung nutzen können.
- Eigentümer von Eckgrundstücken haben ihre Bepflanzungen an Straßenkreuzungen und Einmündungen so zurückzuschneiden, dass in einem Bereich ab 0,80 m Höhe die Sicht nicht versperrt wird und somit ein Sichtdreieck (= das Sichtfeld, das dem Verkehrsteilnehmer zur Verfügung steht, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen möchte) für Autofahrer vorhanden ist.
- Hecken entlang von Gehwegen und Fahrradwegen sind so zurückzuschneiden, dass die gesamte Breite dieser Wege von den Fußgängern und Fahrradfahrern genutzt

werden kann. Bitte sorgen Sie dafür, dass Pflanzen, die in Gehwege und Straßen hineinragen, zurückgeschnitten und störende Äste und Ranken entfernt werden.

- Auch abgestorbene Äste in den Bäumen müssen entfernt werden, damit niemand durch herunterfallendes Astwerk verletzt werden kann.
- Sorgen Sie dafür, dass Verkehrszeichen einschließlich Straßennamensschilder frei einzusehen sind.



Auszug aus der Polizeiverordnung der Gemeinde Großolbersdorf

§ 9 Gefahren durch Tiere

- (1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet wird.
- (2) Das Halten von Raubtieren, Gift- und Riesenschlangen und ähnlichen Tieren, die durch ihre Körperkräfte, Gifte oder ihr Verhalten Personen gefährden können, ist der Ortschaftspolizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.
- (3) Hunde sind außerhalb umfriedeter Besitztümer mit der von der Gemeinde festgesetzten Steuernummer oder mit der Adresse des Besitzers zu kennzeichnen. Auf öffentlichen Wegen und Plätzen sowie in Grün- und Erholungsanlagen besteht für Hunde Leinenzwang.
- (4) Die Bestimmungen der StVO über das Führen von Tieren im öffentlichen Verkehrsraum und naturschutzrechtlichen Bestimmungen bleiben von diesen Vorschriften unberührt, ebenso die Bestimmungen des Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden sowie § 121 des Ordnungswidrigkeitengesetzes.

§ 10 Verunreinigung durch Hunde

Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Grundstücken verrichtet. Dennoch dort abgelagerter Hundekot ist unverzüglich vom Hundehalter oder Führer zu beseitigen.

§ 11 Fütterungsverbot

Tauben und andere wildlebende oder verwilderte Tiere dürfen auf öffentlichen Straßen und im Grün- und Erholungsanlagen nicht gefüttert werden.

GRUNDSTÜCKE/IMMOBILIEN/WOHNUNGEN/ GEWERBERÄUME/GARAGEN

Grundstück

in Großolbersdorf an der Heinzebankstraße
zur Gewerbebebauung,
Flurstücksnummer 517/26 Grundstücksgröße:
ca. 4.000 m² – flexibel aufteilbar!

Herzliche Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren,
die Gemeindeverwaltung Großolbersdorf
möchte Sie zur Weihnachtsfeier

am Mittwoch, dem 29. November 2017,
um 14:30 Uhr
ins Gasthaus „Zur Silberstraße“
Großolbersdorf



recht herzlich einladen.

Wir haben folgenden Ablauf vorgesehen:

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister und dem anschließenden Kaffeetrinken werden die Grundschüler der AG Musik ein Programm gestalten. Anschließend werden Sie „Zwei böhmische Musikantinnen“ auf die Adventszeit einstimmen.

Zum Abschluss können Sie auf eigene Kosten Bratwurst mit Sauerkraut essen (bitte vorbestellen).

Die Hin- und Rückfahrt für die Seniorinnen und Senioren aus Hopfgarten, Hohndorf und Großolbersdorf (Rote Pfütze und Hauptstraße) erfolgt mit einem Bus.

Abfahrt ab	13:35 Uhr	Hopfgarten, Brücke:
	13:52 Uhr	Hohndorf, Gasthaus Erholung
	13:55 Uhr	Hohndorf, Schwarzes Roß
	14:00 Uhr	Großolbersdorf, „Rote Pfütze“ und dorfabwärts alle Haltestellen
Rückfahrt ab	18:00 Uhr	Gasthaus „Zur Silberstraße“
Eintritt:	5,00 EUR	

Zu dieser Veranstaltung können Sie auch Ihre(n) Partner(in) mitbringen.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen und bitten um Ihre Rückmeldung bis zum 17.11.2017.

Aus organisatorischen Gründen erfolgt keine persönliche schriftliche Einladung. Bitte schneiden Sie diese Rückmeldung aus und geben Sie diese im Rathaus oder in den Ortsteilverwaltungen Hohndorf oder Hopfgarten ab. Die Rückmeldung kann auch telefonisch erfolgen unter: 037369 1410

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Günther, Bürgermeister

Die Rückmeldung, nur bei Teilnahme, an die Gemeindeverwaltung Großolbersdorf oder Ortsteilverwaltungen Hohndorf bzw. Hopfgarten bis zum **17.11.2017**

Name

Ich/ wir nehme(n) an der Seniorenweihnachtsfeier teil mit Personen.

Ich/ wir bestelle(n) zum Kaffee

..... Stollen oder Brötchen.

Ich /wir bestelle(n) auf eigene Kosten Portion(en) Bratwurst.



Neues von den Sonnenstrahlen



Anmeldung für Kindertagesstätte „Sonnenstrahl“

Die Kindertagesstätte „Sonnenstrahl“ bittet alle Eltern, die im Jahr 2018 die Aufnahme ihres Kindes in den Einrichtungen Großolbersdorf oder Hohndorf wünschen, ihr Kind vor anzumelden.

Voranmeldungen können bei der Leitung der Einrichtungen, Frau Hartmann oder Frau Küttner unter 037369 9982 oder per E-Mail an kindergarten@grossolbersdorf.de erfolgen.

Auf dem Feld beim Bauer Wolf

Unter dem Jahresprojekt: „Die Jahresuhr“ durfte die Kolboldgruppe ein halbes Jahr wöchentlich auf dem Feld vom „Bauer Wolf“ – Joachim Wolf – arbeiten. Denn er hat unserer Gruppe eine ganze Zeile seines Feldes zum Bepflanzen zur Verfügung gestellt.

Das fanden wir richtig Klasse und haben uns sehr darüber gefreut!

Im April haben wir mit Hilfe vom Bauer Wolf unsere Zeile mit Radieschen, Mairübchen, Zuckerschoten, Möhren, Rote Beete und Kartoffeln bepflanzt.

Wir, die KoboLde, konnten beobachten wie unsere Pflanzen langsam wuchsen. Auch Unkraut mussten wir regelmäßig jäten und im Juni, an den heißen Tagen haben wir auch unsere Pflanzen gegessen.

Es war richtig aufregend, als wir zum ersten Mal ernten konnten. Die Kinder hatten sich riesig gefreut und waren richtig stolz auf ihre Ernte! Ab diesem Moment konnten wir fast jede Woche etwas ernten.



Einen großen Schreck gab es, als wir an den Kartoffelpflanzen Kartoffelkäfer entdeckten, dass war gar nicht schön. Über mehrere Wochen hinweg lasen wir regelmäßig die Käfer von den Pflanzen ab.

Bauer Wolf hat in der ganzen Zeit uns immer unterstützt, uns viel erklärt, gezeigt und uns immer mit Freude empfangen. Die Kinder lernten z. B. wie man Furchen zieht, sät, Kartoffeln richtig pflanzt, wie eine Kartoffelpflanze mit ihren vielen Kartoffelbabys unter der Erde aussieht, Rüben erntet, Unkraut jätet und vieles mehr. Am Ende unserer wirklich reichlichen Erntezeit haben wir im Kindergarten Erntedank gefeiert. Auch da bedankten wir uns ganz herzlich bei Bauer Wolf, dass wir sein Feld mit bepflanzen und so viel lernen durften. Das war Spitze!!!

Danke lieber Bauer Wolf!

Die KoboLde, Peggy und Bianca



Kürbisschnitzen

Am Sonnabend, dem 14.10.2017 fand bei Stefan Lißner in der Grünauer Straße, Großolbersdorf das traditionelle Kürbisschnitzen statt. Große und kleine Kürbisschnitzer ließen aus diesem Gemüse richtige Kunstwerke entstehen. Viele Besucher kamen ins Niederdorf um diese zu bewundern und auch zu bewerten.

Vielen Dank nochmals an Fam. Stefan Lißner und seinen Helfern für ihr Engagement, die solch ein Event erfordert.



Ein kleiner Beitrag zum 10. Schalli-Fest

Das 10. Schalli-Fest ist Geschichte und man muss sagen, es war wieder ein Riesenerfolg. Was diese jungen Leute hier gemacht haben, ist einfach sagenhaft.

Die ganze Reithalle, die normalerweise mit Sägespänen bestückt ist, wurde mit Dielen ausgelegt. Die Tische der Bierzeltgarnituren waren herbstlich dekoriert. Ordentliche Toiletten standen bereit. Die Versorgung klappte, keiner brauchte auf Essen und Trinken zu warten. Alles war bis auf's Kleinste durchorganisiert. Ca. 1.000 Leute waren in der übervollen Reithalle Groß. So etwas soll mal jemand nachmachen!

Aber kein Vertreter unserer Gemeinde hält es für nötig anwesend zu sein, geschweige denn der Bürgermeister hat ein Grußwort gesagt! Immerhin präsentieren unsere Schallis unseren Ort und das Erzgebirge in der ganzen Republik!

Übrigens die Hohndorfer Feuerwehr war, wie schon bei den vorherigen Festen, wieder zum Mithelfen da. Selbstverständlich gibt's dann auch Musik gratis. Vereinsleben ist eben in Großolbersdorf etwas Besonderes. Jeder ist sein eigener Club. Darüber sollte man vielleicht mal etwas nachdenken.

PS.

Auch die Großolbersdorfer ohne Verein könnten sich zu so einem Ereignis mal aus der Stube getrauen. 90 % der Besucher waren nämlich „käne hiessen“!

Gerhard Illgen

Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Großolbersdorf



Veranstaltungen November 2017

07.11.	Gerätehaus
19:30 Uhr	6. Schulung Erste Hilfe
21.11.	Gerätehaus
19:30 Uhr	7. Schulung

Jugendfeuerwehr Großolbersdorf

06.11.	Gerätehaus	16:30 Uhr
17.11.	Aqua Marien	17:30 Uhr
20.11.	Gerätehaus	16:30 Uhr

1 x im Monat trifft sich die Kinderfeuerwehr. Hier gelten die entsprechenden Einladungen !

Ortsfeuerwehr Hohndorf

01.11.	Fahrzeughalle
17:00 Uhr	Winterfestmachung
02.11.	Fahrzeughalle
17:00 Uhr	Winterfestmachung
15.11.	Haus der Begegnung (HdB)
19:00 Uhr	Rechtsgrundlagen
29.11.	HdB
19:00 Uhr	Verhalten im Wintereinsatz

Jugendfeuerwehr Hohndorf

14.11.	Turnhalle im HdB
17:30 – 18:30 Uhr	Sport
28.11.	HdB
17:30 – 18:30 Uhr	Dienstversammlung

Ortsfeuerwehr Hopfgarten

10.11.	Depot
19:00 Uhr	Begehung Fabrik Sieber Sport
24.11.	Depot
18:00 Uhr	Vorbereitung Peremettaschiem

Jugendfeuerwehr Hopfgarten

10.11.	Depot
17:00 Uhr	Was ist zu tun wenn es brennt?
24.11.	Depot
17:00 Uhr	Vorbereitung Peremettaschiem

Änderungen vorbehalten !

Sonstige Informationen

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Versöhnung über den Gräbern Arbeit für den Frieden Haus- und Straßensammlung 2017 – Versöhnung über den Gräber seit 1919

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Sachsen, führt vom 24. Oktober bis 20. November 2017 seine traditionelle Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. finanziert seine Arbeit zu rund 70 Prozent durch Spenden, Sammlungen, Nachlässen und den Beiträgen der ca. 100.000 Mitglieder. Die weiteren 30 Prozent bestreitet die Bundesrepublik Deutschland, da die Kriegsgräberpflege eine hoheitliche Aufgabe ist.

Seit 1919 errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag des deutschen Staates Kriegsgräber im Ausland: derzeit etwa 4 Millionen Gräber auf etwa 830 Anlagen in Europa, Nordafrika und weltweit. In den Nachfolgestaaten der Sowjetunion und in Polen werden jährlich weiterhin ca. 30.000 deutsche Gefallene exhumiert und umgebettet, von denen 30 Prozent identifiziert werden können. Bis 10.000 Familien erhalten damit noch heute – 72 Jahre nach Kriegsende – letzte Gewißheit über das Schicksal ihrer Angehörigen.

Im Inland berät der Volksbund die Gemeinden bei der Kriegsgräberpflege – alleine in Sachsen existieren etwa 1.000 Kriegsgräberstätten vom Einzelgrab bis zum Lagerfriedhof in Zeithain mit 37.000 Toten. Träger der Friedhöfe sind zumeist die Gebietskörperschaften oder Kirchengemeinden. Zudem ist der Volksbund anerkannter Träger der Jugendarbeit und der historisch-politischen Bildung, die vor allem im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen stattfindet, bei denen junge Europäer verschiedenster Herkunft unter dem Leitgedanken „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ nicht nur Einblicke in die kriegerische Geschichte Europas erhalten, sondern aktive Völkerverständigung betreiben.

Nicht nur den Toten der Weltkriege gilt die Fürsorge des Volksbunds, auch das Andenken der Gefallenen der Bundeswehr wahren wir. In Sachsen liegen heute zwei Ehrengräber der Bundeswehr.

In Sachsen sammelten Bürger, Soldaten und Reservisten im Jahre 2016 rund 20.000 EUR. Jeder kann für den Volksbund sammeln oder uns mit einer Spende unterstützen, worum wir Sie im Sinne des ehrenden Andenkens unserer Gefallenen und der zivilen Kriegstoten herzlich bitten. Eine Sammeliste oder Sammeldose erhalten Sie in

Ihrer Kommunalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle.

Spenden richten Sie bitte an folgendes Konto:

Kontoinhaber: Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.,
LV Sachsen
IBAN: DE95 8505 0300 3120 1044 68
BIC-/SWIFT-Code: OSDDDE81XXX
Verwendungszweck: Spende Haus- und Straßensammlung LV Sachsen

gez.
Dr. Dirk Reitz

Spenden zur Kriegsgräberfürsorge können in der Zeit vom 24.10. – 20.11.2017 in der Gemeindevaltung Großolbersdorf zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

**Aus dem Abfallkalender
Monat November 2017**



Leerung Blaue Tonne

Großolbersdorf, Hopfgarten und Grünau
48. Kalenderwoche Montag, 27.11.
(Feiertagsregelung)

(Sondertour (A) Großolbersdorf
und Sondertour (B) Hopfgarten)
44. Kalenderwoche Freitag, 03.11.

Hohndorf
44. Kalenderwoche Mittwoch, 01.11.

Sondertour (A) Hohndorf
46. Kalenderwoche Freitag, 17.11.

Abholung Gelber Sack

Großolbersdorf
14-tägig donnerstags – ungerade Kalenderwoche
09.11. und 23.11.

Hohndorf
14-tägig donnerstags – gerade Kalenderwoche
02.11., 16.11. und 30.11.

Hopfgarten/Grünau
14-tägig dienstags – gerade Kalenderwoche
Ausnahme:
Samstag 04.11. (Feiertagsregelung) und 14.11. und 28.11.17

Leerung der Biotonne Monat November 2017

Großolbersdorf, Hohndorf und Grünau
jede Woche Mittwoch
Hopfgarten
jede Woche Donnerstag

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe

Marienberg	
Montag und Samstag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr
Wolkenstein	
(November bis Februar)	
Dienstag	13:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag und Samstag	08:00 – 12:00 Uhr
Zschopau	
Dienstag und Samstag	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	14:00 – 18:00 Uhr

Freitags sind die genannten Wertstoffhöfe geschlossen!

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender !

**Havariemeldung an den ZWA Hainichen
Zentrale Störungsmeldung unter Funktelefon
0151 12644995, werktags von 16:00 bis 07:30
Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen
ganztäglich.**

Störungsnummer der Antennenanlage Hopfgarten
Störungsmeldung telefonisch bei Matthias Beck unter
03725 780401

Sparkasseservicecenter 03733 139-0
(Montag – Freitag 08:00 – 18:30 Uhr)

Beratungs-und Sorgentelefone

Elterntelefon 0800 1110550
Mo. – Fr. 09:00 bis 11:00 Uhr
Di. + Do. 17:00 bis 19:00 Uhr

Nummer gegen Kummer 0800 1110333
Mo. – Sa. 14:00 bis 20:00 Uhr (bundesweit anonym und
kostenfrei)

**Hilfetelefon „Schwangere in Not –
anonym & sicher“ 0800 4040020**
www.geburt-vertraulich.de

Müttertelefon 0800 3332111
Mo. – So. 20:00 bis 22:00 Uhr

**Sorgentelefon/EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg
03733 801304**

gGmbH für Fragen rund um die Geburt,
Wochenbett, Stillzeit und Neugeborene

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 0800 0116016
www.hilfetelefon.de

Hilfetelefon Sexueller Mißbrauch 0800 2255530
Kindernothilfe e. V. 0203 7789-0
Düsseldorfer Landstraße 180, 47249 Duisburg
Fax: 0203 7789-118, E-Mail: info@kindernothilfe.de

Freundeskreis Kindernothilfe Chemnitz
Herr Gerhard Treichel 0371 241733 oder 0371 224197
treichel@kindernothilfe-chemnitz.de

Evangelische Telefonseelsorge 0800 1110111
Katholische Telefonseelsorge 0800 1110222
Weißer Ring e. V. Opfertelefon bundesweit 116 006

Notrufnummern

Polizei	110
Rettungsleitstelle/Feuerwehr/Notarzt	112
Notrufnummer für alle Fälle	116 117
Energieversorgung	0180 2305070
Gas	0371 451444
Giftnotruf Erfurt für Sachsen, S.-Anhalt und Thüringen	0361 730730

Störungsnummer der Antennenanlage Hohndorf/ Großolbersdorf

Störungsmeldung telefonisch unter **03725 398381**

Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Freistaat Sachsen

Waschbären in Sachsen

Tipps für Hausbesitzer

Neue Verbreitungsgebiete

Auch im Freistaat Sachsen wird die Population des gesellig lebenden Kleinbären ständig größer. Eine Zählung der Tiere ist jedoch nicht möglich. Waschbären unterliegen dem Jagdrecht und werden bejagt. Die Auswertung der Anzahl der erlegten Exemplare erlaubt es, Rückschlüsse auf die Populationsentwicklung zu ziehen. Wurde im Jagdjahr 1991/1992 noch kein Tier zur Strecke gebracht, betrug in 2015/2016 die Zahl der erlegten Waschbären 9.889 Stück! Seit dem Jagdjahr 2009/2010 steigen die Zahlen durchschnittlich um 38 % gegenüber den Werten des Vorjahres an. Waschbären haben in Mitteleuropa keine natürlichen Feinde.

Waschbär und Mensch

Die starke Ausbreitung der Waschbären ist vor allem ein Problem für Hausbesitzer und -bewohner, aber auch für Landwirte. Insbesondere dann, wenn die Agrarbetriebe Sonderkulturen wie Obst oder Wein anbauen. Hier können wirtschaftliche Schäden entstehen, da die Tiere die Früchte fressen und Pflanzen beschädigen. Nicht zu vernachlässigen ist die ökosystemare Wirkung auf Singvögel und andere geschützte Tierarten. Die Kleinbären dringen auf der Suche nach Schlaf- und Wurfplätzen in Häuser ein. Häufig klettern sie dazu an Dachrinnen oder Fassadenbewuchs, z. B. wildem Wein oder Efeu, bis auf das Dach. Sie suchen nach nicht verschlossenen Dachluken oder Lücken im Dachbelag. Diese vergrößern sie mit ihren Vor-



derpfoten solange, bis sie sich als Einstieg eignen. Durch diese Zugänge kann Wasser in das Gebäude eindringen und schwerwiegende Folgeschäden verursachen. Einmal im Dach angekommen, machen sie durch den Bau von Schlaf- und Aufzuchthöhlen großen Schaden in Zwischendecken, an Wärmedämmungen und Lagergut. Gebäude, die durch ein Tier erfolgreich besiedelt werden konnten, werden auch gern von anderen Waschbären als Wohnstatt angenommen. Sie sind als Raubtiere keine angenehmen Nachbarn! Da Waschbären herrenlos sind, bedeutet das, dass durch sie verursachte Schäden nicht durch Dritte ersetzt werden.

Konfliktlösung und Schutz

Tragen Sie bei der Schadensbeseitigung und bei der Beseitigung der Latrinen einen Mundschutz und Einweghandschuhe. Waschbären können von Spulwürmern befallen sein, die auch auf den Menschen übergehen können. Packen Sie deshalb den Kot in einen wasserdichten Beutel, verschließen Sie diesen und geben ihn samt Mundschutz und Handschuh in den Restmüll. Waschen Sie nach der Arbeit gründlich Ihre Hände und die benutzte Kleidung. Halten Sie Kinder von den Abfällen fern. Wurde die Besiedlung durch Waschbären festgestellt, sollten die Tiere tierschutzgerecht gefangen werden. In nach dem sächsischen Jagdrecht befriedeten Bezirken, das sind z. B. Gebäude, Gärten, Sportplätze oder Friedhöfe, ist es dem Verantwortlichen erlaubt, Waschbären mit einer Lebendfangfalle zu fangen. Gefangene Waschbären dürfen nicht erneut in die Freiheit entlassen werden! Das Töten der Tiere ist ausschließlich Personen erlaubt, die dafür die notwendige Sachkunde besitzen (z. B. Tierärzte, Jäger)! Versuchen Sie nicht, einen Waschbären mit der Hand zu fangen oder anzufassen! Achten Sie darauf, dass Kinder den Tieren nicht zu nah kommen! Unternehmen Sie niemals den Versuch, einen Waschbären durch einen Hund fangen zu lassen! Dies ist tierschutzrechtlich verboten! Waschbären sind zwar scheu, jedoch äußerst wehrhaft. Sie werden wahrscheinlich eher den Hund verletzen oder gar töten, als dies andersherum der Fall sein wird. Suchen Sie die Einstiegsbereiche in das Gebäude und verschließen Sie diese massiv. Anderenfalls ist eine erneute Besiedlung durch Artgenossen wahrscheinlich. Die Vertreibung der Tiere durch Lärm, Licht, Vergrämung (z. B. Menschenhaar, WC-Steine) führt in der Regel nicht zum Erfolg.

Um dem ungebetenen Besuch vorzubeugen, sollten Sie unter anderem folgende Maßnahmen ergreifen:

- Verminderung des Futterangebotes (z. B. Speisereste nicht auf den Gartenkompost geben, verschließbare Schnellkomposter nutzen, Mülltonnen verschließen bzw. mit Spanngummis sichern, Katzen- und Hundefutter nicht draußen stehen lassen)
- Fallrohre der Dachrinnen im Sockelbereich der Gebäude mit glatten, mindestens 1,0 m langen Blechen verblenden
- Katzenklappen und Dachluken nachts fest verschließen

- Gebäudefassaden von Bewuchs, der den Waschbären das Hinaufklettern ermöglicht, frei halten
- Äste von Bäumen, die in der Nähe von Gebäuden wachsen, so kürzen, dass die Äste bis maximal 1,0 m an das Gebäude heran reichen
- regelmäßiges Impfen und Entwurmen von Haustieren

Ansprechpartner vor Ort: Bei Problemen mit Waschbären können sich Betroffene an die unteren Naturschutz- und Jagdbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte wenden.

Sonstige Veranstaltungen

37. GROßE VOGELSCHAU

9. Offene Bewertungsschau

18.11.2017 – 09:00 bis 17:00 Uhr

19.11.2017 – 09:00 bis 16:00 Uhr

STADTHALLE MARIENBERG



- Reichhaltige Tombola
- Orchideenverkaufsschau
- Weihnachtsgestecke
- Größter Vogelverkauf im Erzgebirge

www.vogelverein1960.de

Erzgebirgische Ziergeflügel-,
Exoten- und Kanarienzüchter



Geburtstage

Das Licht der Welt erblickte

Hohndorf

Niclas Heiden am 27.09.2017



Jubilare

Die Gemeindeverwaltung Großolbersdorf gratuliert allen Jubilaren recht herzlich, die in den nächsten 4 Wochen Geburtstag haben und wünscht ihnen alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und Erfüllung im weiteren Leben.



Jubilare in Großolbersdorf

Frau Rosemarie Haase

am 06.11. zum 79. Geburtstag

Frau Hannelore Diedrich

am 12.11. zum 70. Geburtstag

Frau Barbara Morgenstern

am 16.11. zum 70. Geburtstag

Frau Hannelore Winkler

am 19.11. zum 78. Geburtstag

Frau Johanna Reichel

am 22.11. zum 80. Geburtstag

Jubilare in Hohndorf

Frau Luise Petermann

am 17.11. zum 102. Geburtstag

Jubilare in Grünau

Herr Dieter Walther

am 17.11. zum 75. Geburtstag

Jubilare in Hopfgarten

Frau Sybille Wagner

am 24.11. zum 80. Geburtstag

Glücklich werden

Um glücklich zu werden im Alter,
braucht es nicht viele Wünsche.
Reich machen die Erinnerungen.

Monika Minder

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Großolbersdorf mit Scharfenstein, Hohndorf, Hopfgarten und Grünau

Wir laden Sie herzlich ein im November 2017

zu den Gottesdiensten in unserer Kirchengemeinde

05. November – 21. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gemeinschaftsstunde in Hohndorf –
Kinderstunde
Kollekte: LKG

10:00 Uhr Gottesdienst in Großolbersdorf –
Kinderstunde

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft in
Scharfenstein – Kinderkreis
Kollekte: eigene Gemeinde

In diesen Gottesdiensten sammeln wir die Päckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

12. November – Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

08:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft in
Hohndorf – Kinderstunde

10:00 Uhr Gottesdienst in Großolbersdorf –
Kinderstunde

10:00 Uhr Gottesdienst in Scharfenstein – Kinderkreis
Kollekte: Arbeitslosenarbeit

19. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

- 09:30 Uhr Gemeinschaftsstunde in Hohndorf –
Kinderstunde
Kollekte: LKG
- 10:00 Uhr Gottesdienst in Großolbersdorf –
Kinderstunde
- 17:30 Uhr Gottesdienst in Scharfenstein
Kollekte: eigene Gemeinde

Andachten zum Volkstrauertag

- 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Großolbersdorf
- 11:45 Uhr am Denkmal bei den Einsiedel-Gräbern
in Scharfenstein
- 14:00 Uhr in Hopfgarten

22. November – Buß- und Betttag

- 10:00 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in
Großolbersdorf
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit
der EKD

26. November – Ewigkeitssonntag

- 08:30 Uhr Gottesdienst in Hohndorf – Kinderstunde
- 10:00 Uhr Gottesdienst in Großolbersdorf –
Kinderstunde
Kollekte: eigene Gemeinde
- 10:00 Uhr Gottesdienst in Scharfenstein – Kinderkreis
Kollekte: LKG

In diesen Gottesdiensten gedenken wir der verstorbenen
Kirchgemeindeglieder des vergangenen Kirchenjahres.

Haus- und Straßensammlung der Diakonie

13. – 22.11.2017

„Gib mir eine Chance.“ Wege in die Arbeitswelt
für Menschen mit Behinderung.

Abende für Jung und Alt

23. – 25.11.2017, jeweils 19:30 Uhr in der Kapelle
in Hohndorf

mit Gemeinschaftspastor Falk Schönherr

**Thema: „berufen oder getrieben“ –
Meine Existenz als Mensch und Christ.**

**Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
Adventgemeinde Großolbersdorf**

Samstag 09:00 Uhr Bibelgespräch
10:00 Uhr Predigtgottesdienst



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite
unter: www.adventgemeinde-grossolbersdorf.de

Vereinsmitteilungen**Laufende Termine****Natur- und Heimatverein
Großolbersdorf/Erzgeb. e. V.**

Die Beratung des Natur- und Heimatvereins Großolbersdorf/Erzgeb. e. V. findet am Dienstag, dem 07.11.2017 um 19:00 Uhr, im Sättlerhaus statt!

Aufruf des Natur- und Heimatvereins!

Es mag etwas früh sein an die Advents- und Weihnachtszeit zu denken, aber die Zeit vergeht rasend schnell. Der Natur- und Heimatverein plant eine Schnitz- und Klöppel- ausstellung. Wie schon 2013 wollen wir damit dem herrlichen Saal in der Silberstraße wieder einmal zu neuem Glanz verhelfen. Termin ist vom 13.01. – 28.01.2018!

Alle Einwohner von Großolbersdorf, natürlich auch die der Ortsteile sind aufgerufen sich zu beteiligen. Wie schon in den vergangenen Ausstellungen wollen wir ein breites Spektrum der Volkskunst aus Vergangenheit und Gegenwart zeigen. Zum Beispiel historische Leuchter, Pyramiden usw. Aber auch Handarbeiten, Klöppelarbeiten, Laubsägearbeiten, Schnitzarbeiten von heimlichen Talenten, die nicht im Verein sind, wollen wir sichten und eventuell auswählen. Wer sich gern mit Exponaten beteiligen möchte, wendet sich bitte an: Thomas Stülpner 0170 8983872 oder 037369 5214, für Hand- und Klöppelarbeiten an Inge Weber 037369 5320 oder auch an andere Vereinsmitglieder. Danke für euer Interesse.



Mit freundlichem Gruß

Thomas Stülpner, Stellvertretender Vorsitzender

Natur- und Heimatverein Leiter Fachgruppe Schnitzen

Die *Chronisten* treffen sich jeden 2. Montag im Monat um 17:00 Uhr in der ehemaligen Mittelschule Großolbersdorf und die Mitglieder der Fachgruppe Schnitzen jeweils donnerstags um 19:30 Uhr im Schnitzerheim.



Die Sänger des *Männerchores* üben jeweils freitags um 19:30 Uhr im „Sättlerhaus“.

Die *Klöppelfrauen* treffen sich in den geraden Wochen donnerstags um 19:00 Uhr im Mehrzweckgebäude am Meyweg.

Krankenpflegeverein „Albert Schweitzer“

Die Handarbeitsstunde des Handarbeitskreises findet jeden 1. Mittwoch im Monat, um 19:00 Uhr in der Diakonie-Sozialstation, Hauptstraße 72, Großolbersdorf statt.



Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V.

Regionalgruppe Zschopau

Am 07.11.2017 von 14:00 bis 15:30 Uhr findet eine Infoveranstaltung im Club der Volkssolidarität in Zschopau statt.



Die Infoveranstaltung beinhaltet eine Gesprächsrunde u.a. zum Schwerbehindertenrecht, Nachteilsausgleich, Teilhabe und Integration.

Informationen hierzu erhalten Sie beim Leiter der Regionalgruppe Zschopau, Herrn Christian Meyer. Telefon-Nummer 037369 6031.

FSV 95 Scharfenstein / Großolbersdorf

Monat November 2017 – Spielplan der Herren

Sonntag, 05.11.2017

11:45 Uhr Geyer II – Zschop.II/Scharfenst./Großolbersd. II
14:00 Uhr Pfaffroda – FSV Scharfenst.-Großo.

Sonntag, 12.11.2017

14:00 Uhr FSV Scharfenstein – Amtsberg

Sonntag, 19.11.2017

14:00 Uhr Thum-Herold – FSV 95 Scharfenst.-Großo.

Junioren

B-Junioren (Ost)

SG Großrückerswalde/Scharfenst.-Großolb.
(Spielort Großrückerswalde)
Anstoß: 14:00 Uhr

Samstag 04.11.	Neudorf	A
Samstag 11.11.	Gebirge-Gelobl.	H
Samstag 18.11.	Crottendorf	A

A-Junioren (Ost)

SG Scharfenst.-Großolb./Großrückersw.
(Spielort Großolbersdorf)
Anstoß: 14:00 Uhr

Samstag 04.11.	Olbernhau	A
Samstag 11.11.	Amtsberg	H
Samstag 18.11.	Zwönitz	A

E-Junioren (9)

FSV Scharfenst.-Großolb.
(Spielort Scharfenstein)
Anstoß: 10:30 Uhr

Sa. 04.11.	Drebach	A
------------	---------	---

D-Junioren (7)

SG Scharfenst.-Großolb./Zschopau
(Spielort Scharfenstein)
Anstoß: 10:30 Uhr

Samstag 04.11.	spielfrei	
----------------	-----------	--

C-Junioren (6)

SG Wolkenstein / Scharfenst.-Großolb.
(Spielort Wolkenstein)
Anstoß: 12:30 Uhr

Samstag 04.11.	Olbernhau	A
----------------	-----------	---

Sportler des SV 1870 Großolbersdorf weilen 2017 zum zweiten Mal ein Wochenende auf dem Rabenberg

Am 22. September 2017 trafen sich 24 Teilnehmer aus mehreren Sparten des Vereins kommend, um 16:30 Uhr am Großolbersdorfer Sportheim. Ziel aller Teilnehmer war erneut der Sportpark Rabenberg in der Nähe von Breitenbrunn.

Vertreten waren in diesem Jahr erwachsene Mitglieder der Sparten Tischtennis, Leichtathletik, Frauensport und Freizeitsport Altherren. Die meisten Sportler begrüßten sich mit einem sportlichen Hallo, hatte man sich doch bereits vor mehr als einem Jahr ebenfalls auf dem Rabenberg kennengelernt.

Nach einstündiger Fahrt war das Ziel erreicht, wurden Zimmer zugewiesen und es gab erste Informationen für den Abend. 18:00 Uhr erlebten wir ein köstliches Abendbrot, was an den Mahlzeiten der Folgetage seine Fortsetzung fand.

Danach begannen unsere sportlichen Aktivitäten. Immerhin sollten noch zwei bis vier Trainingseinheiten am Freitag geschafft werden. Im ersten Abschnitt gab es ein lockeres Aufwärmen im Ergometerraum an den Rudergeräten bzw. verschiedenen Fahrradergometern. Danach ging es zum Schwimmen auf die 25-Meterbahn. Ohne Rast trafen wir



uns in der Turnhalle und spielten gemeinsam Volleyball. Egal ob Männlein oder Weiblein, jeder konnte sich in ein Team einreihen und nach besten Kräften mitmachen. Einen leistungssportlichen Aspekt gab es nicht. Man lernte sich einfach ein bisschen besser kennen. Beendet wurde der sportliche Teil des ersten Tages entweder mit Fußball oder Steppen in der Gymnastikhalle.



In der wunderschönen Sportbar traf man sich zum Tagesausklang. Neben manchem Witz wurden hier auch Wetten für den nächsten Tag abgeschlossen. Doch dazu später mehr.

Auch am Samstag konnten wir wieder die fantastischen Bedingungen mit perfekten Sportanlagen, ausgezeichnete Verpflegung und guter Organisation durch die Familie Beck genießen. Für jeden, der es wollte, standen heute mehrere Trainingseinheiten auf dem Plan. Die Frühaufsteher begannen bereits vor dem Frühstück und drehten im Gelände erste Runden. Nach der morgendlichen Mahlzeit hieß es wieder Training für alle. Zunächst wurden die Muskeln im Krafraum geschult, wobei erfahrene Sportler die weniger Erfahrenen mit vielen nützlichen Hinweisen unterstützten. Dann teilte sich die Gruppe. Ein Teil ging in die Turnhalle und versuchte sich im Badminton und im Floorball, ein insgesamt schweißtreibendes Unterfangen. Fünf „Alte Herren“ lösten ihr Versprechen des Vorabends ein und stellten sich der Leichtathletik. Entsprechend der Vorabendwette galt es, den Diskus mindestens 19,23 Meter weit zu werfen. Nachdem die doch z. T. etwas älteren Herrschaften zunächst von Fachkräften in einer langfristigen „Erwärmung“ bearbeitet wurden, kam es zum Kampf

der „Recken“ am Werferhaus. Ja, die ersten Versuche sahen noch sehr lustig aus. Doch dann kam die Steigerung und vier von 5 Teilnehmern überboten das Tagesziel zum Teil sehr deutlich. Einfach eine lustige Geschichte mit viel Spaß, die wir erleben durften. Namen werden natürlich nicht genannt.

Nach dem vorzüglichen Mittagessen und einer kurzen Mittagspause stand unsere Wanderung auf dem Programm. Ziel war das Gasthaus „Roter Fuchs“ jenseits der Grenze im Böhmisches. Auch dort gab es viel Spaß mit der geschlossenen angetretenen Truppe. Wir liefen insgesamt ca. 15 km und erreichten kurz vor dem Abendbrot wieder das Sportcenter Rabenberg. Nun hieß es sich beim Abendbrot ranzuhalten, da bereits die Bowlingbahn für eine Stunde auf uns wartete. Danach teilten wir uns wieder einmal auf. Die einen gingen noch zum Schwimmen, andere zogen es vor, ein gutes Bundesligaspiel live im Fernsehen zu verfolgen.



Der Sonntag wurde wieder von den Laufenthusiasten bereits vor dem Frühstück begonnen. Es folgten zwei weitere Trainingseinheiten, in denen die Sportler verschiedene Sportarten ausprobieren konnten. Wir erwärmten uns zunächst mit dem Seil, gingen dann entweder zum Tischtennis oder zum Kampf mit dem Pezziball im „Ganzkörperfußball“. Nach dem Wechsel der Gruppen wurde Pezzifußball durch Floorball ersetzt. In unserer letzten Einheit kam es noch darauf an, die Muskeln abschließend zu dehnen bzw. zu stabilisieren.



Manch einer war erstaunt, dass das, was oft so leicht aussieht, tatsächlich ganz schön schwer sein kann. Jedenfalls

kam auch hier der Spaß nicht zu kurz, auch wenn der eine oder andere Muskel, von dem man vorher gar nicht wusste, dass es ihn gibt, inzwischen ganz schön schmerzte.

Nach dem erneut köstlichen Mittagessen hieß es, Abschied zu nehmen. Man konnte auch in diesem Jahr eigentlich fragen wen man wollte, alle zeigten sich begeistert von der Idee eines solchen Sportwochenendes. Ein wunderbares Miteinander der Teilnehmer/innen der verschiedenen Sparten und die hervorragenden Sportanlagen bleiben allen bestens in Erinnerung.

Die Sportler danken dem Vereinsvorstand, der die Maßnahme auch finanziell unterstützte und Nadine und Sören Beck für eine wiederum perfekte Organisation. Mehrheitlich wünschten sich die aktiven Teilnehmer eine Fortsetzung der noch sehr zarten Pflanze Sportwochenende Rabenberg als Traditionsveranstaltung des SV 1870 Großolbersdorf.

Frank Richter
im Auftrag des Vorstandes

SV 1870 Großolbersdorf e.V.
Abteilung Tischtennis

Tag, Datum, Zeit

Heimmanschaft Gastmanschaft



Heimspielplan 2017/18 – 1. Mannschaft

Spielort: Turnhalle Großolbersdorf

Sonntag, den 12.11.2017 um 09:00 Uhr

1. Herren TuS 1950 Olbernhau

Heimspielplan – 2. und 3. Mannschaft

Spielort: Turnhalle Großolbersdorf

Samstag, den 04.11.2017 um 14:00 Uhr

2. Herren TSG Sehma

Samstag, den 04.11.2017 um 14:00 Uhr

3. Herren SG Deutscheinsiedel

Samstag, den 25.11.2017 um 14:00 Uhr

3. Herren TuS 1950 Olbernhau 2

Heimspielplan Nachwuchs

Spielort: Turnhalle im Haus der Begegnung in Hohndorf

Samstag, den 04.11.2017 um 09:00 Uhr

1. Jungen SV Großbrückerswalde

Samstag, den 25.11.2017 um 09:00 Uhr

1. Jungen SV Kühnhaide

Das Amtsblatt Nr. 11 – 2017 erscheint aufgrund des Buß- und Bettages (22.11.) am **Donnerstag, dem 23.11.2017.**

Termine, Bekanntmachungen, Texte und Annoncen – wenn möglich auf CD, USB-Stick oder per E-Mail bis **Freitag, den 03.11.2017, 12:00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung einreichen!

SG Hohndorf Abt. Schach



Ansetzung Bezirksliga 2017/2018

Spielbeginn: 09:00 Uhr

12.11.2017 SG Hohndorf Sabt. 1 – SG Sachsenring

26.11.2017 Burgstädter TSV 1878 1 – SG Hohndorf Sabt. 1

Interessantes und Wissenswertes

22. Häuservorstellung

Gisela Uhlig, Ortschronistin Großolbersdorf

Ortsl.: bedeutet: Ortslistennummer, Brandkatasterverzeichnungsnummer, alte Hausnummer

Hauslehnschein: eine Art Steuerbescheid, gibt den Verkäufer eines Grundstückes ohne Gebäude und den neuen Besitzer an, das evt. Baujahr des Hauses, dessen Lage, den Kaufpreis und Abgaben an die Lehnherrschaft von Einsiedel in Scharfenstein, bei vorhandenem Garten/Gärten außerhalb des Hausgrundstückes den Gartenzins an die Gemeinde (Gemeinde), Kirch- und Schulgeld und auch in späteren Belehnungen Soldatengeld und zuletzt die zu leistenden Fronen bzw. deren Abgeltung mit Geld.

Hufe: lt. Meyers Lexikon, auch Hube genannt, ist dies ein Grundbesitzanteil des einzelnen Genossen (Huber, Hübner oder Hüfner) im frühen Mittelalter, Normalmaß des Besitztums, das der Leistungsfähigkeit und den Bedürfnissen einer Familie entspricht, 7 – 15 und mehr Hektar Ackerland. Die Hufen wurden später vielfach geteilt, wodurch Halbhüfner, Viertelhüfner usw. entstanden.

Ortsl. 171, jetzt Grünauer Straße 2

1501 wird entres herman (damalige Schreibweise), Besitzer einer ¾ Hufe in Großolbersdorf, zur steuerlichen Abgabe in der so genannten Türkensteuerliste herangezogen. Vermutlich würde man seinen Namen heute Andreas Hermann schreiben.

Folgende Besitzerfamilien in aufsteigender Reihenfolge sind bekannt: Entres Herman, Jacoff Reichel, Peter Seiferth, Michel Heinel, Jacob Heinel/Henel, Georg Hänel/Henel, Hanns Hänel, Jacob Schönherr, Matz/Mattheus Plöhner, George Plöner, Hans Küntzel, Georg Küntzel, Johann Lißner, Johann Christian Lißner, Gottfried Uhlich, Johann George Lißner, Johann George Lißner, Carl Gotthilf Lißner und Christian Friedrich Lißner, Carl Gotthilf Lißner, Johanne Christiane verw. Lißner geb. Seidel und Kinder, Karl Gottlieb Haase, Karl Heinrich Haase, Christiane Charlotte verw. Haase verh. Beyrich geb. Richter, Friedrich Moritz Beyrich, Karl Ferdinand Richter, Karl Gottlieb Haase, Ernst Bruno Haase, Max Bruno Reichel, Richard Wilhelm Scholz und dessen Sohn Herbert mit Ehefrau Gerda Scholz.

In Großolbersdorf ist das Bauerngut auch heute noch als „bei Künzeln“ bekannt. Zurück zu führen ist der Name vermutlich auf Familie Künzeln, welche hier um 1699 bis ca. 1716 die Besitzer war.

Eine Besonderheit ist zu diesem Haus zu erwähnen: In der Familie des Bauern Karl Heinrich Haase und seiner Ehefrau Christiane Charlotte geb. Richter wurden hier im Haus 1892 Drillinge geboren, die einzige derartige Geburt seit den Aufzeichnungen in der Parochie Großolbersdorf. Die 2 Jungen und 1 Mädchen wurden max. 3 Monate alt und sind allesamt an Krämpfen gestorben.

Baulich gesehen, wurde auch hier das Fachwerk vor 1968 entfernt. Später wurden dann auch die Fenster in ihrer Anordnung und Größe umgebaut.

Der heutige Besitzer ist die Erbgemeinschaft Scholz.



um 1920

Ortst. 172, jetzt Grünauer Str. 1

Erbaut wurde das Haus um 1740 von Christian Lißner. Das Haus bleibt bis 1895 bei Familie Lißner. Eine kleine Unterbrechung in dieser Aufzählung: 1750 kauft ein Oehme, Johann Christian, Maurer aus Lauta dieses Haus. Hat es aber nicht lange im Besitz. Nachfolger in aufsteigender Reihenfolge sind: Karl Louis Wenzel, Clemens Theodor Heymann, Kurt Konstantin Heymann, Klara Susanne Pia Heymann geb. Heymann, Max Hugo Meyer, Gertrud



um 1906

Meyer geb. Seifert und Christina Meyer, Volkseigentum: VEB DKK Scharfenstein, DKK Scharfenstein GmbH, Susanne Herlinghaus geb. Heymann, geschiedene Rost.

Im Juli 1954 wurde dieses Haus bei dem großen Hochwasser im Erzgebirge unter Wasser gesetzt.

Dieses Haus stand lange leer und wurde vor 1990 abgerissen und nicht wieder aufgebaut. Der frei gewordene Standort wird danach als Parkplatz genutzt.

Der heutige Besitzer ist Sven Rost.

Ortst. 173, jetzt Warmbadstr. 2

1501 in der Türkensteuerliste wird der Richter als Besitzer dieser Ganzhufe genannt, vermutlich war es Nickel Grebner. Danach folgen die Erblehnrichter: Nickol Schneider, Martten Leßnitzer, 1600 der Richter Elias Leßnitzer, 1607 dessen Erben und ab 1609 gilt das Gut als frei und es verfällt zu einem wüsten Gut. Ab ca. 1699 gehört es dem Erblehnrichter Gottfried Mehner als Beigut zur Ortst. 27. Auch nachfolgende Erblehnrichter: Martin Haselbach, Gottfried Christian Braun, Gottfried Barthel, Gottfried Stein, Julius Heinrich von Schütz, Johann Paul Mey, Johann Gottlob May und Christian Friedrich May haben dieses Gut als Beigut zum Stammhaus im Besitz. In der Verkaufsurkunde vom 20.06.1785 von Johann Paul Mey an Sohn Johann Gottlob May steht, dass das einstige Ganzhufengut nun nur noch ein ½ Hufengut ist: „Mit Vorwißen Hochadelig. Gerichtsherrschaft, die Hälfte mithin ½ Hufe, die bereits die Natur getheilet hat.“

Am 07.10.1881 kauft Karl August Stoy das Gut, danach Ernst Paul Gerlach, Arno Hugo Beyrich, Ernst Arno und Hilde Marianne Beyrich geb. Melzer.

Um 1968 noch mit Fachwerk bestückt, welches dann in folgenden Jahren weicht und das Haus modernisiert wird. Der heutige Besitzer ist die Erbgemeinschaft Beyrich.



um 1965



A3-BILDKALENDER WELTREISEN 2018

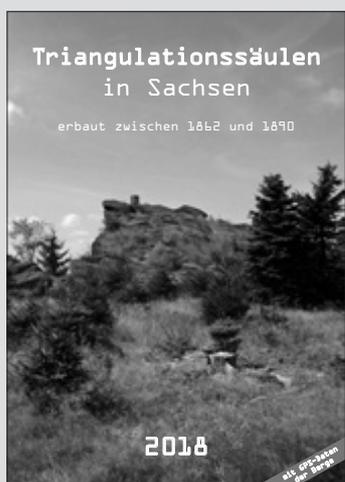
In diesem farbenprächtigen Kalender finden Sie einzigartige Landschaftsaufnahmen von Asien, Afrika und Südamerika, bereist und fotografiert von Dustin Carlowitz aus Wolkenstein.
Format A3, 14 Blatt, Ringbindung, Preis: 10,00 €

erhältlich bei:

Druckerei Gebrüder Schütze GbR
Hauptstraße 14 a , Gehringwalde
Telefon 037369 9444
www.druckerei-schuetze.de

Gästebüro Wolkenstein
Schlossplatz 1, Wolkenstein
Telefon 037369 87123

ElektroMeyer
Annaberger Straße 1, Schönbrunn
Telefon 037369 9283



A3-BILDKALENDER Triangulationssäulen in Sachsen

Jetzt neu - ein Kalender mit vielen Höhen und Bergen des Erzgebirges, auf denen Triangulationssäulen zu finden sind mit Angabe der GPS-Daten
Format DIN A3, 14 Blatt, Spiralbindung, 10,00 EUR

**Ab sofort erhältlich in Ihrer
Druckerei Gebrüder Schütze GbR**
Hauptstraße 14 a | 09429 Gehringwalde
Telefon 037369 9444 | www.druckerei-schuetze.de



STEINMETZ WAGLER

Filiale

Großolbersdorf, Hauptstr. 132
ab 2016 geöffnet:
jeden Donnerstag
von 14.00 bis 17.00 Uhr
nach telef. Absprache
auch nach 17.00 Uhr

**Ihr Partner für ein
gut gestaltetes**

Grabmal

03733 22782

www.steinmetz-wagler.de
info@steinmetz-wagler.de

Anzeigenannahme in der
Gemeinde Großolbersdorf,
Am Rathaus 8, 09432 Großolbersdorf

2-Raum-Wohnung zu vermieten; 52,54 m² helle, freundliche Wohnung, aufwendig saniert, ruhige, dennoch zentrale Lage, wunderschöner Ausblick aufs Schloss und Fernblick, Abstellraum, Bodenkammer, Trockenraum inklusive; Wolkenstein, Schloßplatz 5, 241,68 EUR zzgl. Nebenkosten; Thomas Weise, Schloßplatz 5, 09429 Wolkenstein; Telefon: 037369 849955; da Denkmalschutz keine Energieausweispflicht 96,1 kWh/(m²a), FW, Baujahr vor 1900, Kl. C

Probeunterricht
gratis!

Studienkreis
Profi-Nachhilfe für alle!



- Einzelförderung in kleinen Lerngruppen
- Alle Schularten u. Klassenstufen
- Lernstandsanalyse u. Förderplan
- Inkl. Online-Sofort-Hilfe u. Selbst-Lern-Portal



Studienkreis, Dr. Elisa Becker, Zschopau, Lange Straße 24
03725 / 81893 • Rufen Sie uns an: Mo-Sa 14-17 Uhr

Es ist zwar noch Zeit ...
... aber Sie sollten
schon **jetzt** an Ihre
Weihnachtskarten
denken.



Kataloganforderung

per E-Mail an info@druckerei-schuetze.de oder
telefonisch unter 037369 9444

Seit September 2016 in neuen Räumlichkeiten!

Druckerei Gebrüder Schütze GbR | Inhaber Jörn und Sven Schütze
Gehringwalde | Hauptstraße 14 a | 09429 Wolkenstein/Erzgebirge
Telefon 037369 9444 | Fax 9942 | info@druckerei-schuetze.de

www.druckerei-schuetze.de

HOME
FASHION

Alle Guten Dinge sind 3!

Carl Dietrich GmbH - Home Fashion® lädt ein vom 13.-18. November zu...

Rabattwoche im Werksverkauf:
10 % Rabatt auf das gesamte Sortiment
inklusive der neuen Herbst-/ Weihnachtskollektion

Sonderposten: Abverkauf vieler Produkte
(Kerzen, Geschenkpapier, Geschenkbänder uvm.)
zu stark reduzierten Preisen, nur solange der Vorrat reicht!

Aktionstag am Samstag, den 18. November von 9 bis 17 Uhr
u.a. mit Bastelstraße, Serviettenfalten, Kaffee und Kuchen
sowie vielen neuen Deko-Ideen für Ihre Tischdekoration
Herzliche Einladung für die ganze Familie!



Werksverkauf * Mo - Do 9:30-17:30 Uhr * Fr 9:30-15 Uhr * Sa 9:30-14 Uhr

Carl Dietrich GmbH * Finsterau 31F * 09518 Großrückerswalde * OT Streckewalde
Tel: 037369 133-0 * Mail: info@homefashion.de * www.homefashion.de